

Alois Pichler

# **Das Wittgenstein-Archiv an der Universität Bergen (WAB)**

# Plan

- Das Wittgenstein-Archiv an der Universität Bergen (WAB)
  - WABs Edition des Wittgenstein Nachlasses
  - WAB als Forschungsinfrastruktur und Projektplattform
- R&D Demo
  - XML-TEI und WABs Editionsarbeit
    - „Interactive Dynamic Presentation“
      - <http://wab.uib.no/transform/wab.php?modus=opsjoner>
  - Semantic Web & Ontologien
    - „Wittgenstein-Ontologie“
      - [http://wab.uib.no/cost-a32\\_philospace/wittgenstein-a.owl](http://wab.uib.no/cost-a32_philospace/wittgenstein-a.owl)
- Philosophisches

# Das Wittgenstein-Archiv an der Universität Bergen (WAB)

- Hat von 1990 bis 1999 eine “maschinenlesbare Version” des Wittgenstein-Nachlasses erstellt
  - Auszeichnungssprache / Markup: MECS-WIT
- Hat 2000 bei OUP “Wittgenstein’s Nachlass: The Bergen Electronic Edition” (BEE) publiziert
- Seit 2000: Verbesserung und Weiterentwicklung dieser “maschinenlesbaren Version”
  - Überführung der Transkriptionen von MECS-WIT zu XML-TEI(P5) Markup

# MECS-WIT vs. XML-TEI

```
<R/330/R><sec/<indl/3/indl>
<s/[s/2|Das Lernen der menschlichen
Sprache be{hypl}schreibt
[person/2\Augustinus/person]
Augustinus, Aurelius/person]
so{colon}/s|
<i/[person/2\Augustinus/person]
Augustinus, Aurelius/person] beschreibt
das Lernen [pma/2\{sp/pma}/pma] der
menschlichen Sprache/pma]
so{colon}/i>/s]
<latin/{lp}[extref/2\Confessiones
l{p/ordinal}8{rp}<hl>
<q/{udq/sudq}{sp/sss} cum {sp/sms}
appellabant rem aliquam et cum
secun{hypl}dum eam vocem corpus ad
aliquid movebant, videbam et tenebam
hoc ab eis vocari rem illam, quod
sonabant, cum eam vellent
ostendere{udq/eudq}/q>/extref|
Augustinus, Aurelius; Confessiones 1,
8/extref]{p/es}/latin>/s>
/sec>
```

```
<ab n="Ms-115,118[2]" ana="pub:W-EPB1970_date:19360800-19361100"
rend="blbef_1">
<rs type="extref" key="Augustinus, Aurelius: Confessiones" n="1981:I-8"
xml:id="Biesenbach_Augustinus10">
<s type="es" rend="indl_3"><choice type="s"> <orig type="alt1">Das Lernen
der menschlichen Sprache be<lb rend="shyphen"/>schreibt <persName
key="Augustinus, Aurelius"
corresp="commentary">Augustinus</persName> so&colon;</orig> <orig
type="alt2"><add rend="i"><persName key="Augustinus, Aurelius"
corresp="commentary">Augustinus</persName> beschreibt das Lernen
<corr type="pma"><orig type="pma1">&sp.pma;</orig> <reg type="pma2">
der menschlichen Sprache</reg></corr> so&colon;</add></orig></choice>
<seg xml:lang="latin">&lp;Confessiones l&p.ordinal;8&rp;<lb rend="hl"/> <!--
quote start-->&udq.sudq;&sp.sss; cum &sp.sms; appellabant rem aliquam et
cum secun<lb rend="shyphen"/>dum eam vocem corpus ad aliquid
movebant,<lb/> videbam et tenebam hoc ab eis vocari rem illam,<lb/> quod
sonabant, cum eam vellent ostendere&udq.eudq;<!--quote end --
>&p.es;</seg></s>
</rs>
</ab>
```

# Ein grundlegendes Prinzip der “maschinenlesbaren Version”

- Trennung von “Registrierung” und “Präsentation”
  - “Registrierung” durch Text encoding / Markup
    - XML TEI (P5)
  - Präsentation / Edition durch Konvertierung der Transkription zu (HTML) Outputs
    - XSLT stylesheets

➤ *Eine* Transkription – *mehrere* Editionen

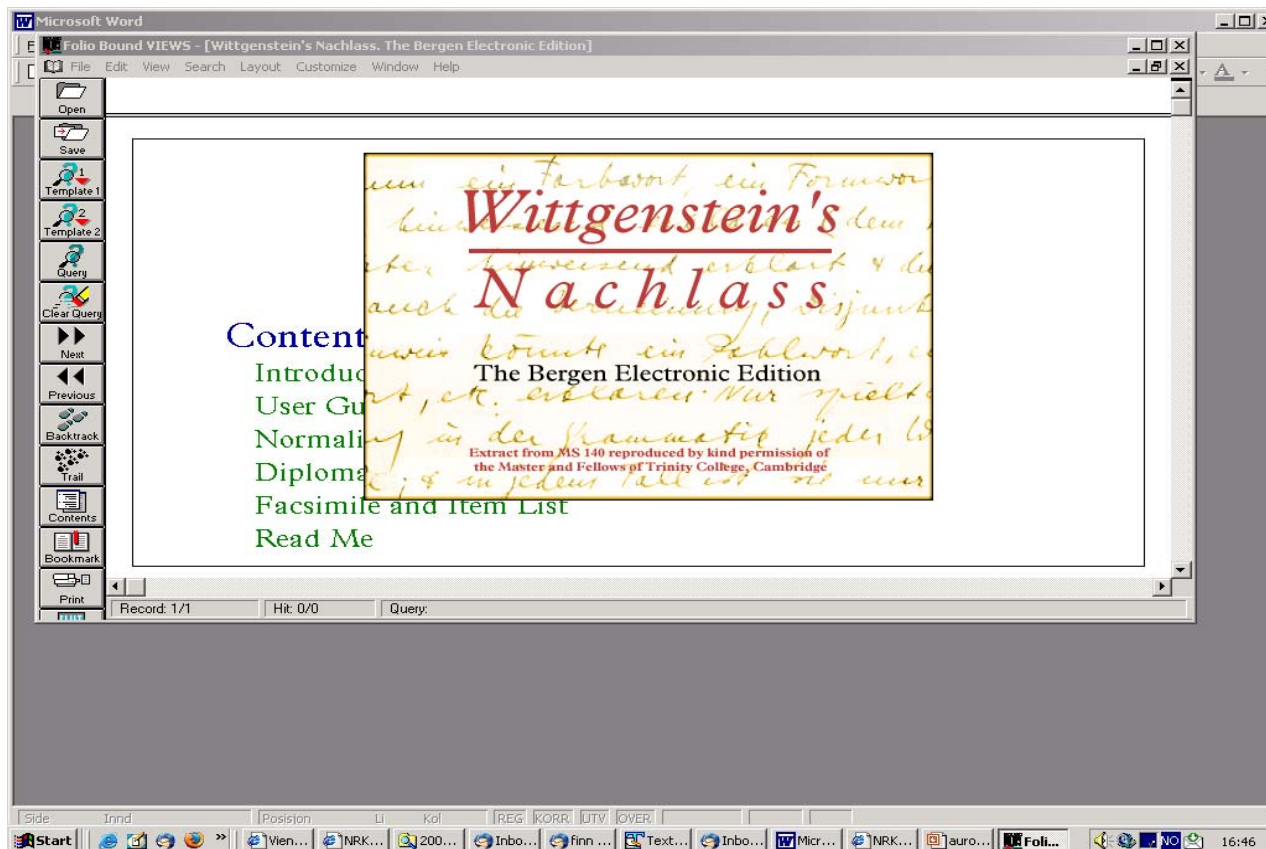
- Beispiel:

[http://wab.uib.no/cost-a32\\_xml/Ms-139a\\_OA.xml](http://wab.uib.no/cost-a32_xml/Ms-139a_OA.xml)

vs.

[http://wab.uib.no/cost-a32/139a/Ms-139a\\_diplo.html](http://wab.uib.no/cost-a32/139a/Ms-139a_diplo.html)

# “Wittgenstein’s Nachlass: The Bergen Electronic Edition” (BEE)



# “Wittgenstein’s Nachlass: The Bergen Electronic Edition” (BEE)

- CD-ROM Ausgabe in Folio Views Format, erstellt auf der Basis von WABs “maschinenlesbarer Version” (MECS-WIT Markup) des Wittgenstein-Nachlasses
- Die BEE (normalisierte Ausgabe) wird von Intelelex Corporation auch als Webausgabe angeboten

# BEE eine “kombinierte” / “kombinierende” Ausgabe

- Kombiniert und verlinkt mehrere Ausgabebetypen
  - Faksimileausgabe + Diplomatische Ausgabe + Normalisierte Ausgabe, verlinkt auf Seitenniveau
- Dokumentarische, nicht synthetische Ausgabe
- Suchfunktionen
- Bereits Öffnung für “Dynamic editing” / “Dynamisches Edieren” (siehe slide 16)



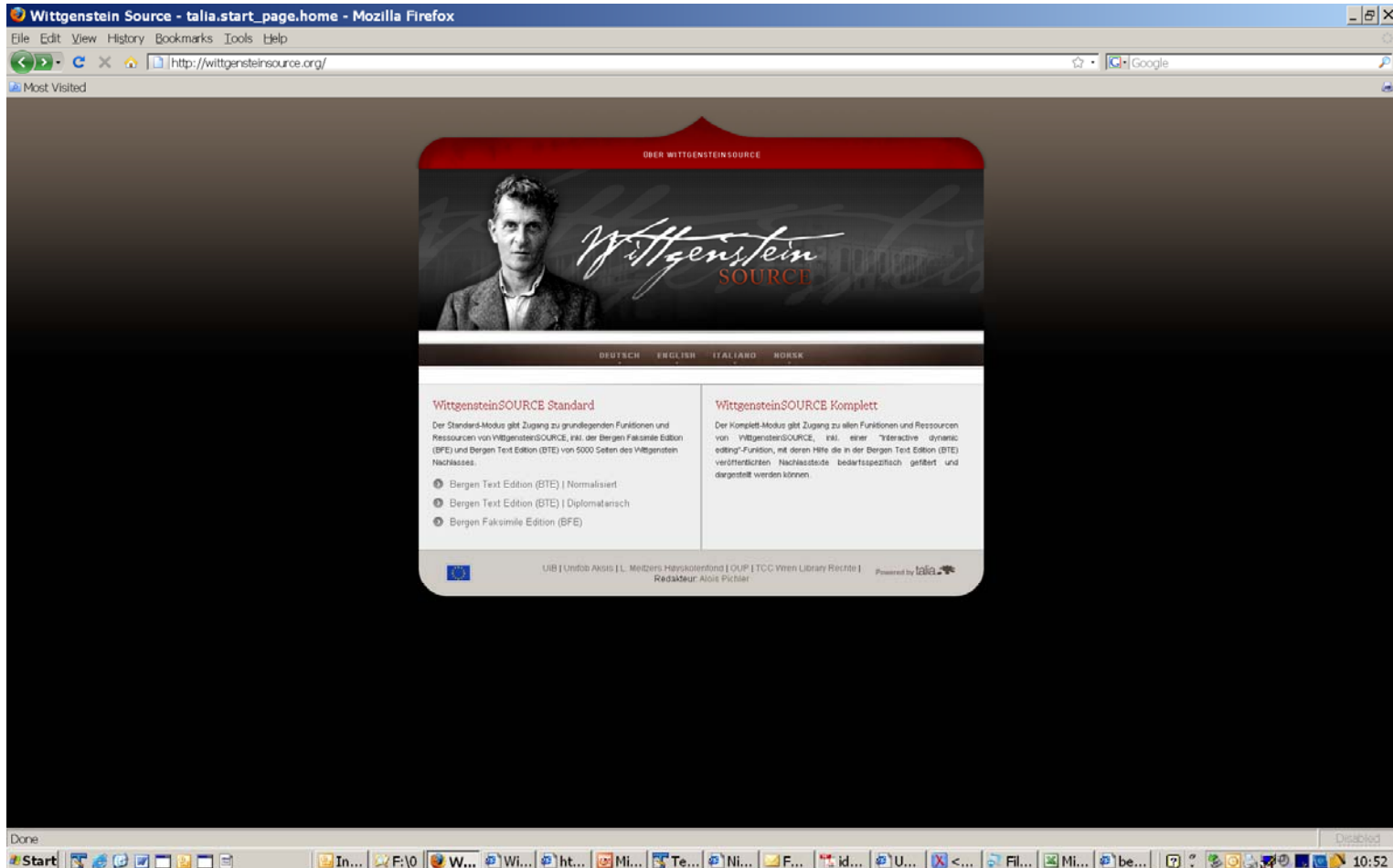
# ”Research infrastructure”

- WAB ist eine Infrastruktur für interne wie auch externe Forschungsprojekte
  - Wittgensteins Philosophie
  - Wittgensteins Werk
  - Digital Humanities, vor allem Text encoding und neulich auch Semantic Web
- [http://wab.uib.no/wab\\_R&D.page](http://wab.uib.no/wab_R&D.page)
- [http://wab.uib.no/wab\\_goingon.page](http://wab.uib.no/wab_goingon.page)
- [http://wab.uib.no/wab\\_eu-ari-wab.page](http://wab.uib.no/wab_eu-ari-wab.page)
- [http://wab.uib.no/wab\\_jnu-vwab.page](http://wab.uib.no/wab_jnu-vwab.page)

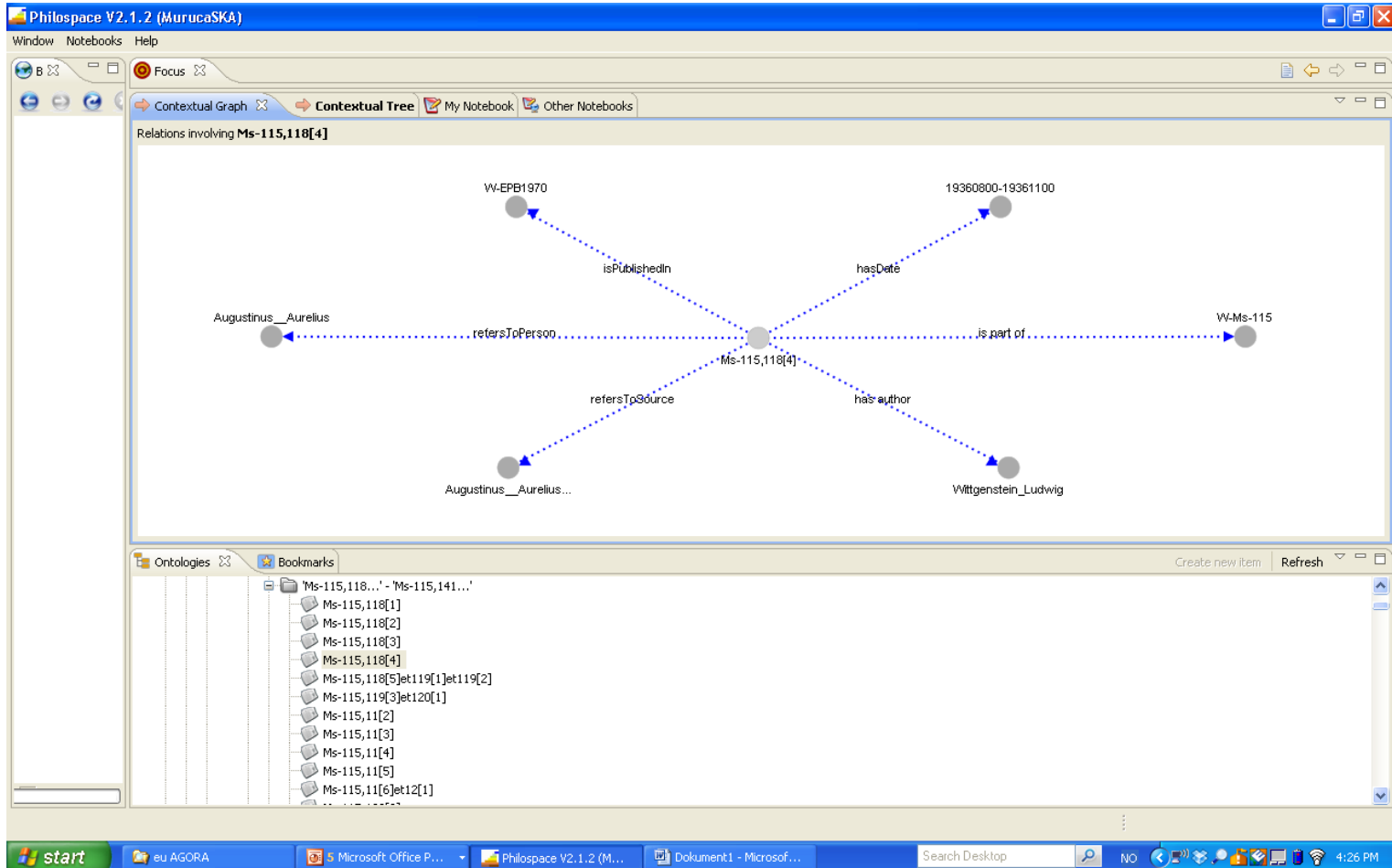
# Wittgenstein Source (2006-09)

- Eine OA Webressource mit 5000 Seiten Wittgenstein-Nachlass in Textedition und Faksimile
- Gedacht als Forschungs-, Publikations- und Lernplattform mit von WAB gelieferter Wittgenstein-Ontologie (-> Semantic Web) als “backbone”
- Mehrsprachiger Zugang (mehrsprachige Dokumentation und Menü) + Übersetzungen der Primärtexte, beigesteuert von Benutzern
- Multimedialität (Text, Audio, Video)

# Wittgenstein Source (2006-09)

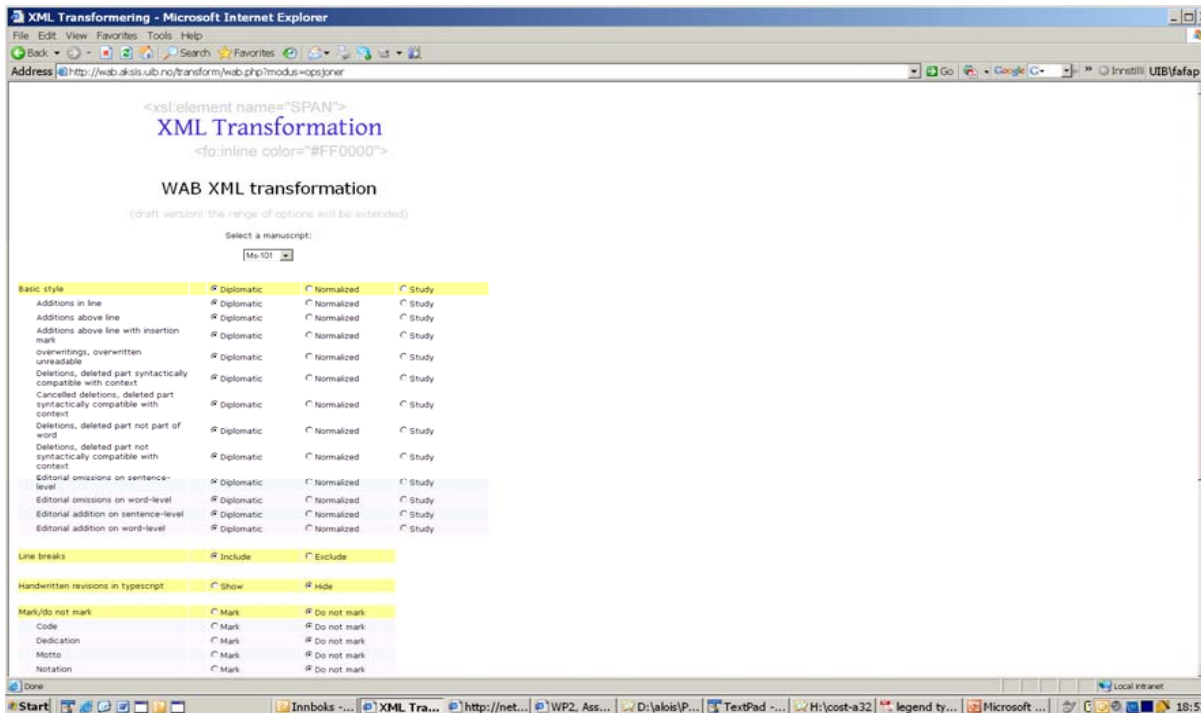


# Philospace / Swickynotes (2009-)

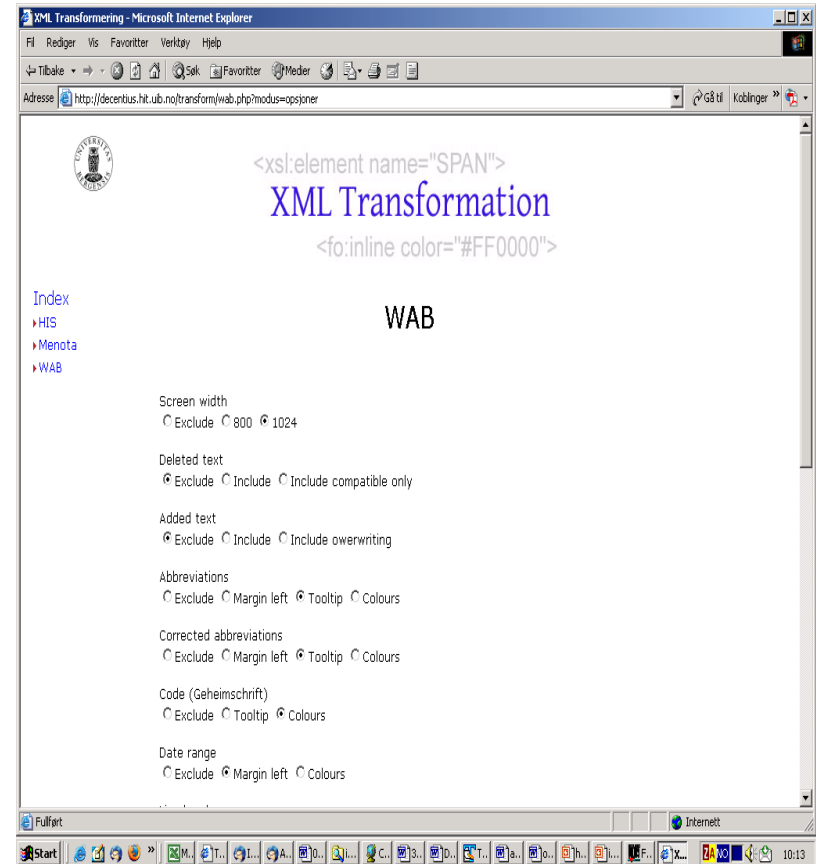
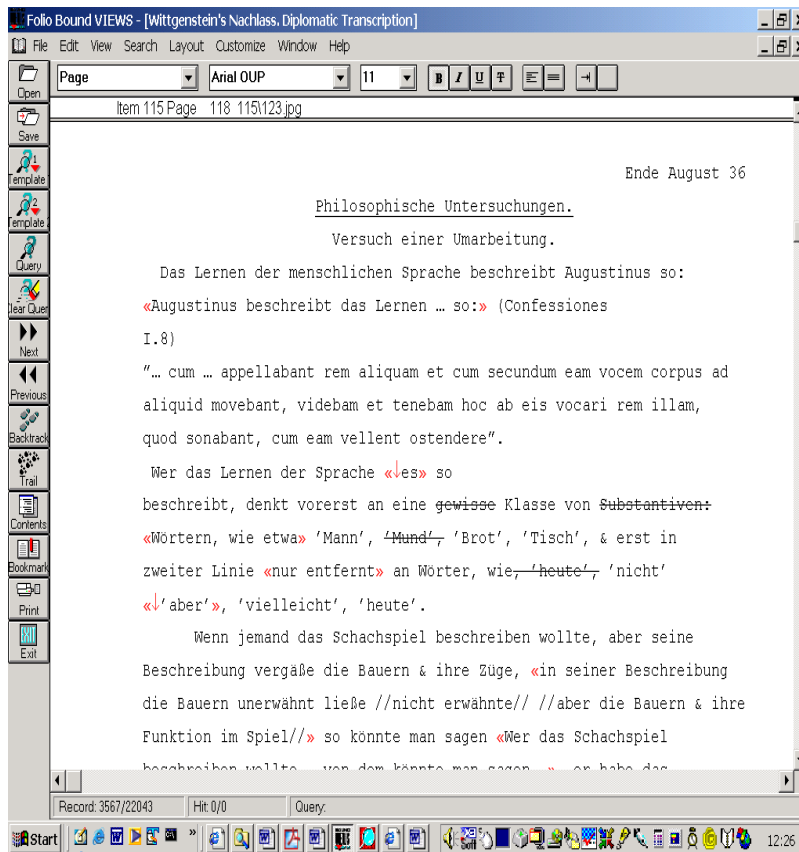


# R&D: XML-TEI

- Demo von IDP:  
<http://wab.uib.no/transform/wab.php>



# Eine grundlegende Alternative: *Tageskarte vs. Büffet*



# Dynamisches Edieren

- Dem Benutzer wird eine Reihe von zueinander alternativen Präsentationen der Textgrundlage angeboten (z.T. bereits in BEE!):
  - Faksimile Präsentation
  - Diplomatische Präsentation
  - Normalisierte Präsentation
  - Typoskript-Präsentation
  - ...
- Jede von diesen Präsentationen basiert auf der *einen selben* "maschinenlesbaren Version" (wo die Registrierung der Textgrundlage stattfindet).
- Im dynamischen Edieren sind alle Präsentationen noch vom "Herausgeber-Experten" erstellt.

# Dynamisches interaktives Edieren

- Beim dynamischen *interaktiven* Edieren kann der Benutzer – durch Zugriff auf die XML-TEI Transkription – selber "Herausgeber spielen" und an der Präsentation der Text-/Forschungsgrundlage teilnehmen in Bezug auf:
  - Layout (z.B. Markierung von Einfügungen über der Zeile)
  - Auswahl (z.B. Wegfiltern von Bemerkungen, die von Wittgenstein mit einem "\*" markiert sind)
  - Reihenfolge (z.B. Anordnung des Textes nach seiner zeitlichen Entstehung)
  - Fokus (z.B. Markierung von logischer Notation)
  - u.a.



# 3 Forderungen an digitale Editionsphilologie

- Dynamisches Edieren
  - Digitales wissenschaftliches Edieren soll zueinander komplimentäre und alternative Präsentationen von ein und derselben Textgrundlage anbieten.
- Interaktives dynamisches Edieren (benutzergesteuerte Erstellung von Ausgaben)
  - Digitales wissenschaftliches Edieren soll benutzergesteuerte und benutzerdefinierte Präsentationen von ein und derselben Textgrundlage erlauben und ermutigen.
- Kollaboratives Edieren (benutzergetragene Erstellung von Ausgaben)
  - Digitales wissenschaftliches Edieren soll Benutzerbeteiligung in der Registrierung der Textgrundlage erlauben und ermutigen.

# Zusammenfassend: Dynamisches und Interaktives dynamisches Edieren erlauben ...

- 1) Dem Herausgeber die Erstellung von verschiedenen und zueinander alternativen Präsentationen der Textgrundlage.
- 2) Dem Benutzer, die Textgrundlage auf spezifische Forschungsinteressen hin zu filtern und darzustellen.
- 3) Dem Benutzer, die Textgrundlage auf andere Weise zu filtern und darzustellen, als der Herausgeber es gemacht hat.

# ”Registrierung” vs. ”Präsentation”

- Registrierung in der “maschinenlesbaren Version” (-> Text-encoding / Markup / Kodierung / Auszeichnung)
  - XML&TEI(P5)
- “Präsentation” durch die Ausgabe (Dynamisches Edieren, Interaktives dynamisches Edieren, Buchausgabe ...) – produziert durch Filtrierung und Konvertierung der “maschinenlesbaren Version”
  - XSLT stylesheets

# R&D: Wittgenstein-Ontologie

- Demo: Wittgenstein-Ontologie / Wittgenstein im Semantic Web:  
[http://wab.uib.no/cost-a32\\_philospace/wittgenstein-a.owl](http://wab.uib.no/cost-a32_philospace/wittgenstein-a.owl)
- Die Wittgenstein-Ontologie wurde in *Discovery* (2006-09) begonnen und wird u.a. in *Agora* (2011-13) und *DM2E* (2012-14) weiterentwickelt.
  - [http://wab.uib.no/wab\\_discovery.page](http://wab.uib.no/wab_discovery.page)
  - [http://wab.uib.no/wab\\_agora.page](http://wab.uib.no/wab_agora.page)
  - [http://wab.uib.no/wab\\_dm2e.page](http://wab.uib.no/wab_dm2e.page)



*author*  
Deirdre C. P. Smith

*primary source*  
Ms-139a

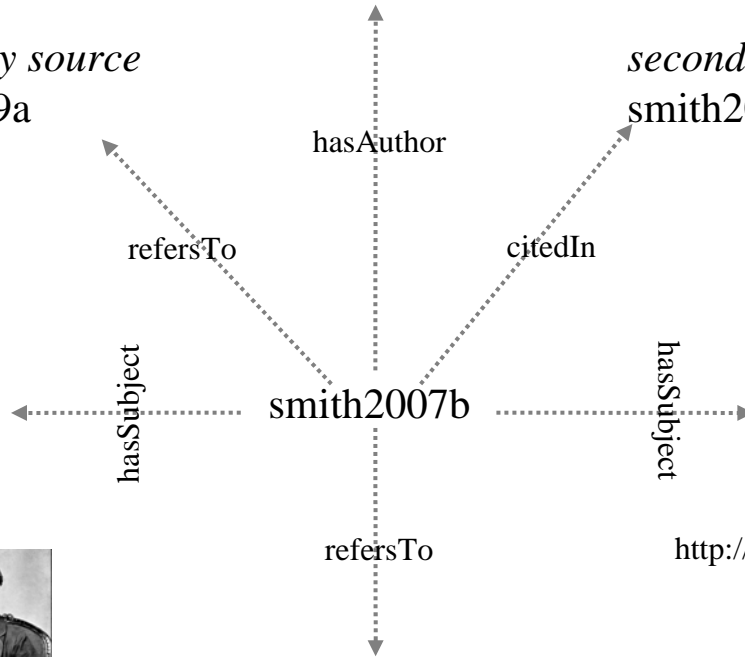


*secondary source*  
smith2008



*philosophical field*  
ethics

*subject*  
Composite photography



*person*  
Francis Galton

[http://en.wikipedia.org/wiki/Francis\\_Galton](http://en.wikipedia.org/wiki/Francis_Galton)



[http://en.wikipedia.org/wiki/Composite\\_photograph](http://en.wikipedia.org/wiki/Composite_photograph)



# ”perspicuous presentation” in the ALWS archives: <http://wab.uib.no/agora-alws>



biggs2001

Why study Wittgenstein's diagrams?

flores-hernandez2001

The Imagination's Piano In Wittgenstein's Philosophische Untersuchungen

maruta2001

Wittgenstein, Metaphors and Mental Concepts

wilde2002

The 4th Dimension – Wittgenstein on Colour and Imagination

venturinha2004

Wittgenstein's Way of Working and the Nature of Experience

durt2005

Wittgenstein on the Possibility of Philosophy: The Importance of an Intercultural Approach

smith2007b

Ethics, Language and the Development of Wittgenstein's Thought in Ms 139a

dromm2008

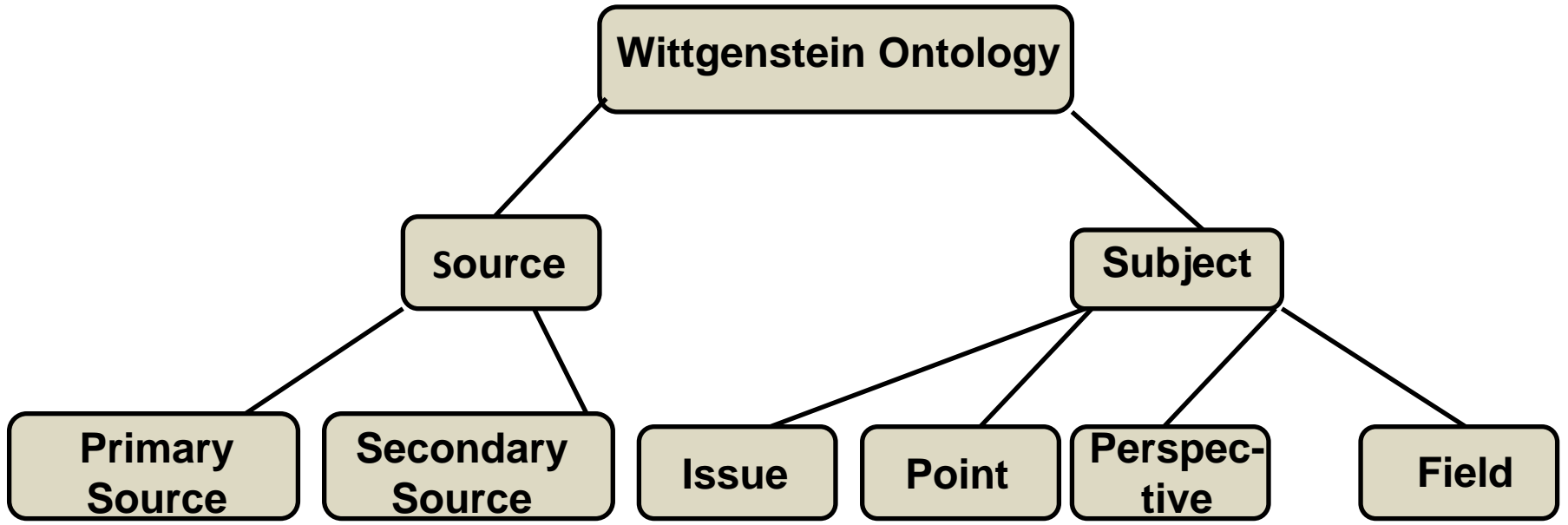
Wittgenstein on Frazer and Explanation

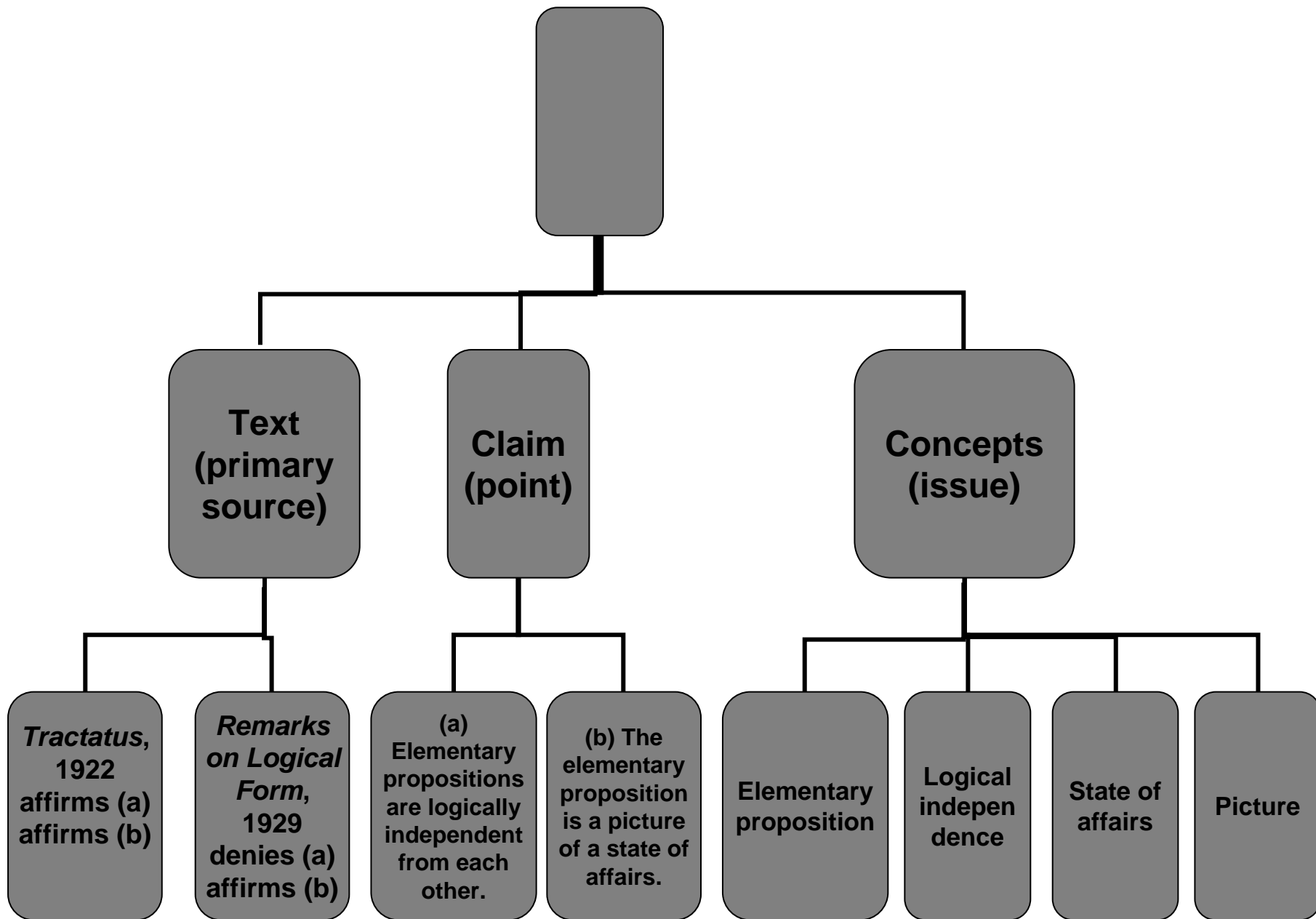
westergaard2009

A Note on Wittgenstein's *Tractatus* and Tolstoy's *Gospel in Brief*

AP LMU 20120703 [DRAFT!]

[...]







# Philosophisches

- “Interpretation”
- “Antirealismus”
- Die Bedeutung von Markup und Ontologien in den Geisteswissenschaften

# ”Interpretation”

Die Trennung von Registrierung und Präsentation impliziert nicht, dass bei der Registrierung Interpretation etwa nicht am Werk sei: Nicht nur die Präsentation, sondern auch die Registrierung basiert auf Interpretation. (-> verschiedene Interpretationsdimensionen, sowohl innerhalb der Präsentation als auch der Registrierung)

# “Antirealismus”

- Implizieren Dynamisches und Interaktives dynamisches Edieren ein antirealistisches Textverständnis?
  - Gut möglich.
- Bringt ein antirealistisches Textverständnis nachlässiges Edieren mit sich?
  - Nein!
  - Der Fokus auf, und das Bewusstsein um die Interessen, welche die Editionsarbeit steuern, machen die Editionsarbeit – soweit sie Markup-getragen ist - sorgfältiger, konsistenter und kohärenter.
  - ”Texttreue” und editorische Sorgfalt gehören auch zu unseren Interessen!
- Impliziert ”antirealistisches Edieren”, dass man vieles nicht mehr macht, was man früher gemacht hat?
  - Z.T. ja, Beispiel Wittgensteinsche Arbeitszeichen (Randzeichen): Die genaue Darstellung ihrer Position auf der Seite ist zweitrangig; wichtig ist, ihre jeweilige Funktion für den Text zu erkennen, und den Text auf diese Funktion hin filtern und darstellen zu können.
  - Z.T. nein, Beispiel Zeilenenden: Ja, wir kodieren Zeilenenden! Ihre Darstellung hilft bei der Dechiffrierung des Faksimile, für andere Zusammenhänge soll man sie aber auch wegfiltern können. (Also: Nicht Repräsentationalismus, sondern Pragmatismus: Unterstützung der Arbeit mit der Textgrundlage.)

# Die Bedeutung von Markup

Das Neue, welches durch das *Markup*-getragene digitale Edieren hereinkommt, ist, dass das interpretatorische Element in der Registrierung durch Markup dokumentiert und expliziert wird und dadurch auf vorher nicht dagewesene Art kommunizierbar und diskutierbar wird. ("Nothing is hidden.")

# Die Bedeutung von Ontologien

Unsere Wittgenstein-Ontologie ist nicht (obwohl von manchen so aufgefasst) ein Prokrustesbett, sondern ein Werkzeug, die eigene Wittgensteininterpretation gegenüber anderen möglichen Interpretationen zu explizieren und zu dokumentieren – also Diskussionsgrundlage und Diskussionsvehikel.